



SCHOOL OF BUSINESS
ECONOMICS AND
SOCIAL SCIENCES
Innovativeness for more than 100 years.



UNIVERSITÄT GRAZ

Institut für Operations und
Information Systems



Formale Richtlinien für die Verfassung von Bachelorarbeiten

aus der SBWL aus „Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik“ im
Arbeitsbereich Information Systems

Stand: Juni 2025

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bachelorarbeit aus BWL: "Im Rahmen des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft ist von den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen in den „Speziellen Betriebswirtschaftslehren“ eine eigenständige schriftliche Arbeit (Bachelorarbeit) zu verfassen. Diese eigenständige schriftliche Arbeit umfasst ca. 30 Seiten, hat in ihrem formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Publikation zu folgen und wird mit **sechs ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet." (BWL-Studienplan 2017 & 2023).

2. ABLAUF

Betreuer

Am Institut für Operations and Information Systems werden Bachelorarbeiten im Themenschwerpunkt Informationswissenschaft, Business Analytics und Wirtschaftsinformatik von folgenden Lehrenden vergeben:

- Prof. Dr. Stefan Thalmann
- Prof. Dr. Otto Petrovic
- Dr. Jürgen Fleiß

Die Themenvergabe erfolgt grundsätzlich erst am Ende der jeweiligen Lehrveranstaltung. Pro Lehrveranstaltung wird zudem nur eine beschränkte Anzahl von Bachelorarbeiten vergeben. Sollte die Anzahl an Interessentinnen und Interessenten dieses Kontingent überschreiten, werden jene Interessentinnen und Interessenten bevorzugt, die im Zuge der zugehörigen Lehrveranstaltung die besten Leistungen erbracht haben.

Thema

Das Thema der Bachelorarbeit wird in der Regel aus einer Anzahl von Vorschlägen der Leiterin bzw. des Leiters der zugehörigen Lehrveranstaltung ausgewählt. Themen für Bachelorarbeiten können auch von Studierenden vorgeschlagen werden, wenn sie in einem engen Bezug zum Business Analytics bzw. zur Wirtschaftsinformatik oder Informationswissenschaft stehen. Über die Annahme oder Ablehnung dieser Themen entscheidet die Leiterin bzw. der Leiter der zugehörigen Lehrveranstaltung.

Anforderungen

Bachelorarbeiten haben den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit zu entsprechen. Um die Studierenden inhaltlich, methodisch und formal auf das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit vorzubereiten, wird die Absolvierung des Pflichtfaches „*Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation*“ vor dem Beginn der Arbeit an einer Bachelorarbeit dringend empfohlen.

Die Abfassung von Bachelorarbeiten am Institut für Operations and Information Systems hat **weitestgehend selbständig** zu erfolgen. Eine laufende Betreuung ist nicht vorgesehen.

Spätestens **fünf Monate** nach Vergabe ist die fertige Arbeit der Leiterin bzw. dem Leiter der zugehörigen Lehrveranstaltung zur Beurteilung vorzulegen. Eine Nichteinhaltung dieser Frist kann den Themenverlust zur Folge haben.

Pflichtlektüre für alle Interessentinnen und Interessenten an einer Bachelorarbeit am Institut für Operations and Information Systems ist zumindest eines der folgenden Bücher:

- Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form, 17. Auflage, München: Vahlen 2017
- Sandberg, et al. Wissenschaftlich Arbeiten Von Abbildung Bis Zitat : Lehr- Und Übungsbuch Für Bachelor, Master Und Promotion, 2.Auflage, Berlin : Boston : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2013 (<https://doi.org/10.1524/9783486778526>)
- Stock/Slepcevic-Zach: Leitfaden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Uniscript, ÖH-Servicecenter
- Eco, U. (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. utb GmbH.
- Blackwell, John, and Jan Martin. A Scientific Approach to Scientific Writing, 2011, New York: Springer; 2011 (<https://permalink.obvsg.at/UGR/AC08511014>)

Weitere Empfehlungen:

- Bibliothekskurse: <https://ub.uni-graz.at/de/beratung-kurse/kurse-veranstaltungen/>
- Online-Kurse:
 - <https://imoox.at/course/WSSfS>
 - <https://imoox.at/course/wasmachich2>

Fristen

Fristgerecht und in digitaler Form abgegebene Bachelorarbeiten werden von der Leiterin bzw. dem Leiter der zugehörigen Lehrveranstaltung nach Möglichkeit innerhalb von **vier Wochen beurteilt**. Es ist grundsätzlich nur ein Beurteilungsvorgang pro Arbeit vorgesehen; Verbesserungsvorschläge werden daher nicht gegeben, inhaltlich mangelhafte Arbeiten mit „Nicht Genügend“ beurteilt. Arbeiten, die gravierende sprachliche und formale Mängel aufweisen, werden ohne Beurteilung zurückgewiesen. Eine Zurückweisung hat den Themenverlust zur Folge.

3. FORMALER AUFBAU

Nutzen Sie die **Formatvorlage** auf unserer Institutshomepage und die Voreinstellungen in dieser.

Umfang

Der **Umfang** einer Bachelorarbeit soll im Allgemeinen **25-35 Seiten** (eineinhalbzeilig) betragen. Der Arbeitsaufwand sollte ca. 150 Stunden (6 ECTS) betragen.

Gliederung

Das Inhaltsverzeichnis steht vor dem Textteil und ist mit Seitenzahl anzugeben. Das Inhaltsverzeichnis und die Arbeit können z.B. nach dem Dezimalsystem gegliedert sein (z.B. 1, 1.1, 1.2). Bei einer Bachelorarbeit sind dabei max. 2 Gliederungsebenen (x.x) anzuwenden. Gliederungspunkte sollten nur dann unterteilt werden, wenn mindestens zwei Unterpunkte gebildet werden können (z. B. 2.1 und 2.2), da eine einzelne Unterteilung sonst nicht sinnvoll ist.

Der Aufbau der Arbeit ist klar zu strukturieren. Im einleitenden Kapitel ist neben einer allgemein gehaltenen Einführung in die Thematik ein grober Überblick über die Arbeit zu geben. Im Schlusskapitel sollen die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst werden. Das Literaturverzeichnis soll nur die zitierten Arbeiten enthalten. Falls notwendig, fügen Sie in Ihre Arbeit einen Anhang ein. Dieser enthält zusätzliche Tabellen, Übersichten, Transkripte, umfangreichere Beispiele, Formulare, Fragebögen, usw.

Zitieren

Wann ist zu zitieren

Jeder Gedanke, den man übernimmt, ist zu zitieren, d.h. durch einen Verweis im Fließtext kenntlich zu machen. Dies gilt auch für Abbildungen, die ganz oder teilweise übernommen werden. Auch bei Abbildungen gilt, dass jeweils an der betreffenden Stelle gekennzeichnet sein muss, woraus die Abbildung entnommen wurde. Als Faustregel gilt: **Im Zweifel lieber einmal zu oft als zu wenig zitieren.**

Was ist zu zitieren

Grundsätzlich sind alle Quellen zu zitieren, die man herangezogen hat, also auch nicht veröffentlichte Arbeiten (sog. „Graue Literatur“), nicht im Buchhandel erschienene Schriften. Aber: Es gibt eine Reihe von Arbeiten, die man in einer wissenschaftlichen Arbeit nicht als Quelle verwenden und daher auch nicht zitieren sollte, da sie dem Leser wahrscheinlich nicht zugänglich sind:

- Repetitorien, Skripten (insbesondere von anderen Universitäten)
- Vorlesungen (Vorlesungen können ausnahmsweise dann zitiert werden, wenn der dargestellte Gedankengang bisher noch nicht veröffentlicht worden ist)
- Diplomarbeiten

Wie ist zu zitieren

Es gibt zwei Möglichkeiten zu zitieren. Man kann wörtlich oder sinngemäß zitieren.

Einen ausführlichen Leitfaden zu In-Text Zitationen finden Sie hier: https://static.uni-graz.at/fileadmin/urbi-institute/Sportwissenschaft/APA_DGP_Textzitat_20171214.pdf

Literaturverzeichnis

Es wird empfohlen eine Literaturverwaltungsprogramm zu verwenden. Citavi kann kostenlos via Uni-IT bezogen werden (<https://it.uni-graz.at/de/it-services/arbeiten/software-fuer-studierende/>) und dabei den Zitierstil wie Harvard oder APA zu verwenden. Zotero ist eine Open Source Alternative.

Eine Zitation mit Hilfe von Fußnoten bzw. mit nummerierten Zitationen ist im Rahmen der Bachelorarbeit **nicht zu-lässig**. Nach Möglichkeit sollte seitengenau zitiert werden. Internet-Quellen sind auf ein Minimum zu beschränken, da ihnen die Dauerhaftigkeit fehlt. Anzugeben sind die vollständige URL und das Datum des letzten Zugriffs auf diese Quelle.

Verwendung generativer KI

Die Verwendung von generativer KI (z. B. ChatGPT) ist ausschließlich zur sprachlichen Überarbeitung von Texten zulässig, etwa zur Korrektur von Grammatik oder Stil. Eine inhaltliche Nutzung ist nur dann erlaubt, wenn das gewählte Thema den Einsatz solcher Technologien ausdrücklich erfordert. In Fall der Verwendung müssen alle durch generative KI erstellten Inhalte kritisch geprüft und deren Verwendung deutlich gekennzeichnet werden. Für detaillierte Vorgaben zur Kennzeichnung beachten Sie bitte die Handreichung der Universität Graz unter folgendem Link: https://static.uni-graz.at/fileadmin/ files/ project_sites/ lehren-und-lernen-mit-ki/Handreichung_Dokumentation_und_Kennzeichnung_der_KI-Nutzung.pdf

4. SPRACHE UND STIL

Wissenschaftlicher Stil

Bachelorarbeiten dürfen keine unbeweisbaren Allgemeinbehauptungen enthalten, sondern sie sollten Fakten richtig wiedergeben (Quellen nennen). Der Stil einer Bachelorarbeit sollte referierend sein. Banalitäten und unbegründete Werturteile haben zu unter-bleiben. Die "Ich"-, "Wir"- und "Uns"-Form sollte unterlassen werden, Ausdrücke wie "nach Meinung der Verfasserin bzw. des Verfassers" sollten sparsam verwendet werden.

Gendergerechte Sprache

Laut Universitätssatzung ist bei der Verfassung von schriftlichen Arbeiten eine gendergerechte Formulierung zu verwenden. Die Verwendung von Generalklauseln, in denen z.B. zu Beginn, am Ende oder in Fußnoten eines Textes festgehalten wird, dass die gewählten personenbezogenen Bezeichnungen für beide Geschlechter gelten, ist unzulässig.

5. EINREICHUNG

Bei Abgabe der Arbeit am Institut werden Sie gebeten, das Formular „**Datenblatt zur Bachelorarbeit**“ vollständig ausgefüllt beizulegen, da sich sonst der Eintrag in UniGraz Online unnötig verzögert. Das Formular liegt im Sekretariat auf bzw. steht auf unserer Website sowie auf der Website des SOWI-Dekanats zur Verfügung